

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 56/0323/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 13.11.2019 Verfasser:
Vergabe von Mitteln aus dem Stadtteilstfonds – Projekt ‘Ein Bücherschrank für den Kronenberg’	
Beratungsfolge:	TOP: 8
Datum	Gremium
05.12.2019	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie
	Zuständigkeit Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie beschließt die Förderung des Projektes „Ein Bücherschrank für den Kronenberg“ in Höhe von 5.500,00 EURO aus Mitteln des Stadtteilstfonds.

Prof. Dr. Sicking
 (Beigeordneter)

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterun g	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folgekoste n (alt)	Folgekost en (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterun g	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie beschließt die Förderung des Projektes „Ein Bücherschrank für den Kronenberg“ in Höhe von 5.500,00 EURO aus Mitteln des Stadtteilstifts.

Erläuterungen:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie hat im Jahr 2011 die Richtlinie zur Förderung von Projekten mit Bürgerbeteiligung aus dem Stadtteiffonds beschlossen, die am 29.09.2011 in Kraft getreten ist. Die Stadtteilkonferenz oder ein von ihr eingesetztes Gremium bewertet die Anträge anhand der „Kriterien für die Beurteilung von Projekten zur Förderung durch den Stadtteiffonds“.

Für das Projekt „Ein Bücherschrank für den Kronenberg“ liegt der Verwaltung seit dem 08.11.2019 ein Antrag für die Jahre 2018/2019 auf Förderung eines öffentlichen Bücherschranks für das Stadtviertel vor.

Öffentliche Bücherschränke gibt es bereits in vielen Aachener Stadtteilen, wo sie gut genutzt werden und Orte des Verweilens und der Begegnung für verschiedene Bevölkerungsgruppen im Quartier schaffen. Für solche Orte setzt sich die Stadtteilkonferenz Kronenberg derzeit verstärkt ein. Zudem sind Bücherschränke ein Beitrag zum klimasensiblen Umgang mit Ressourcen. Auf Initiative einer Anwohnerin, die als Bibliothekarin die Pflege des Schrankes ehrenamtlich zu übernehmen bereit ist, hat sich zu Beginn dieses Jahres eine Unterarbeitsgruppe der Stadtteilkonferenz gegründet. Sie besteht aus ehrenamtlich aktiven Anwohnerinnen, Stadtteilkonferenzmitgliedern und dem neu eingerichteten kommunalen Quartiersmanagement für den Bereich Kronenberg/ Kullen, welches den Prozess koordinierend unterstützt. Um das Anliegen konkret zu verfolgen, hat sich die Gruppe seitdem mit verschiedenen Schrankmodellen, potentiellen Standorten und Finanzierungsmöglichkeiten auseinandergesetzt und kommt zu folgenden Empfehlungen:

- **MODELL:** Nach Einholung verschiedener Angebote von Metallbauern spricht sich die Gruppe für die kostengünstigste Variante aus. Sie entspricht einem Modell aus Stahl, welches bereits auf der Hörn steht (siehe Foto im Anhang), und kombiniert es mit einem Schaukasten, in dem zukünftig Angebote und Veranstaltungen im Viertel beworben werden könnten.
- **KOSTEN:** Die Kosten für die Anfertigung und Anbringung des Bücherschranks durch einen Metallbauer und für die vorher notwendigen Fundamentierungsarbeiten durch einen Bauunternehmer belaufen sich auf rund 7.000 EURO. Beide Kostenvoranschläge sind diesem Antrag beigelegt. Zu erwartende weitere Kosten (Verwaltungskosten, höhere Fundamentierungskosten beim Vorfinden von Beton usw.) belaufen sich auf 1.000 EURO. Die Gesamtkosten liegen somit bei 8.000 EURO.
- **STANDORT:** Es werden verschiedene potentielle Standorte verwaltungsintern diskutiert. Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile ist der Favorit der Stadtteilkonferenz ein Randstück des Johannes-Ernst-Platzes auf dem der Mittwochsmarkt stattfindet und neben dem kürzlich auch eine Wildblumenwiese von Anwohnerinnen und Anwohnern angelegt wurde. Bänke, die sich neben dem potentiellen Standort befinden, laden zum Lesen eines Buches vor Ort ein. Der Ort befindet sich zudem in unmittelbarer Nähe zur Bushaltestelle „Am Neuenhof“ und ist gut einsehbar, sodass er dort vor Vandalismus am besten geschützt erscheint. Zweiter favorisierter Standort wäre die Grünfläche in der Mitte des Wendehammers auf der Spitze des Kronenbergs. Dieser Ort bietet als Mitte des Stadtviertels den Vorteil, sich in direkter Nähe zum Park zu befinden, in dem ebenfalls Bänke zum Verweilen einladen. Eine Abstell- bzw.

Nutzungsgenehmigung hat die Stadtteilkonferenz für den Standort Johannes-Ernst-Platz beim Immobilienmanagement FB 23/200 beantragt.

- **FINANZIERUNG:** Mit dem Antrag wird eine Finanzierung des Bücherschranks in Höhe von 5.500 EURO über den Stadtteilstiftungs beantragt. Die Übernahme der Kostendifferenz in Höhe von rund 2.500 EURO wurde bei der Bezirksvertretung Aachen Mitte beantragt. Über den Antrag soll nach derzeitigem Sachstand in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 27.11.2019 entschieden werden. Die über den Stadtteilstiftungs beantragte Förderung wird bei positivem Beschluss des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie erst nach verwaltungsinterner Endabstimmung zugewendet.

Der vorliegende Stadtteilstiftungs-Antrag der Unterarbeitsgruppe der Stadtteilkonferenz Kronenberg zum Projekt wurde von der Stadtteilkonferenz Kronenberg als förderfähig bewertet. Der Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration bewertet die inhaltliche Ausrichtung des Antrags positiv. Das kommunale Quartiersmanagement Kullen / Kronenberg befürwortet das Projekt sehr und unterstützt gerne bei der praktischen Umsetzung, da es sich um ein Projekt handelt, welches im gesamten Viertel nicht nur viel Anklang, sondern darüber hinaus die Bereitschaft geweckt hat, sich ehrenamtlich zu engagieren. Insgesamt ist anhand einer Reihe von Aktionen zu vermerken, dass der Kronenberg in Bewegung ist. Seit Beginn des Jahres sind die Stadtteilkonferenz und viele Anwohnerinnen und Anwohner sehr aktiv geworden (Flohmarkt quer über den Kronenberg, Stammtisch, Anlegen einer Blütenwiese, Stadtteilstiftungsfest, Kronenberg an einem Tisch, Adventssingen). Es stehen ausreichend finanzielle Mittel im Stadtteilstiftungs zur Förderung des Projektes zur Verfügung. Da die Antragssumme in Höhe von 5.500,00 EURO den Betrag von 2.000,00 EURO übersteigt, entscheidet gemäß der o.g. Richtlinie der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie über den Antrag auf Empfehlung der Verwaltung.